

Wenn Sie Interesse haben...

Treten Sie gern per Telefon, Fax oder E-Mail mit uns in Kontakt, damit wir ein erstes persönliches Gespräch vereinbaren können.

## Ambulante Rehabilitation Drogen

LWL-Rehabilitationszentrum Ruhrgebiet  
Marsbruchstr. 179  
44287 Dortmund

### Ansprechpartnerin:

Claudia Holzknicht  
Tel.: 0231 4503-2756  
Email: claudia.holzknicht@wkp-lwl.org

### Abteilungssekretariat:

Frau Herrmann  
Tel.: 0231 4503-2778  
Fax.: 0231 4503-2783

Sie haben auch die Möglichkeit, sich in unserer Suchtmedizinischen Sprechstunde vorzustellen, die

jeden Werktag von 10.00 – 11.00 Uhr

in Haus 42 der LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179 in 44287 Dortmund stattfindet.

### Suchtmedizinische Ambulanz

Tel.: 0231 4503-2770  
Fax.: 0231 4503-2779

## Anfahrt, Wegbeschreibung und Kontakt

Wie erreichen Sie uns?

**Suchtmedizinische Ambulanz - Haus 42**  
(an der Zufahrt zum Klinikgelände)  
Tel.: 0231 4503-2770

### Anfahrt:

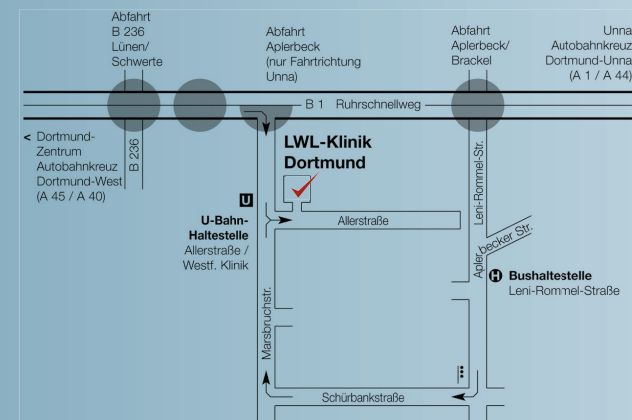
**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**

Ab Hauptbahnhof Dortmund mit U-Bahnlinie 47 Richtung Aplerbeck bis Haltestelle Allerstraße/Westf. Klinik

### Mit dem Auto:

Von der Bundesstraße 1 (B1/Ruhrschnellweg)

- 1) von Westen (AK Dortmund-West) kommend in Richtung Unna: Ausfahrt Aplerbeck (vor Tankstelle) auf die Marsbruchstraße, Zufahrt zum Parkplatz der LWL-Klinik Dortmund nach ca. 500 m links über die Allerstraße
- 2) von Osten (AK Dortmund-Unna) kommend in Richtung Dortmund-Zentrum: Ausfahrt Brackel/Aplerbeck, am Ende rechts auf die Leni-Rommel-Straße, dann Beschilderung folgen, Zufahrt zum Klinikparkplatz über Allerstraße



Achtung! Der Klinikparkplatz ist in der ersten vollen Stunde kostenfrei. Für jede weitere angefangene Stunde werden 60 Cent berechnet, zahlbar per EC-Karte. Der Tageshöchstsatz liegt bei fünf Euro.

# Ambulante Rehabilitation Drogen

Dortmund



www.lwl.org

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

## Ambulante medizinische Rehabilitation bei Drogenproblemen

Die ambulante Rehabilitation bietet Menschen, die therapie-motiviert sind die Chance, ihren Drogenkonsum zu überwinden, ohne ihre häusliche Umgebung aufgeben zu müssen. Das vertraute Umfeld bleibt erhalten, ein Ausbildungsverhältnis oder eine etwaige Berufstätigkeit kann begonnen oder fortgeführt werden und das soziale Umfeld wird bei Bedarf einbezogen. Auf diese Weise kann das in der Therapie Erreichte direkt in den Alltag integriert und umgesetzt werden.

Im Mittelpunkt steht die wöchentliche Gruppentherapie und im 14-tägigen Rhythmus finden Einzelgespräche statt.

Darüber hinaus können Paar- oder Familiengespräche vereinbart werden. Die Behandlungsdauer beträgt in der Regel 12 Monate.

Auf Antrag kann die Entwöhnungsmaßnahme anerkannt werden im Sinne des BtMG § 35.

### **Gruppen: dienstags 17.00 – 18.40 Uhr**

Ergänzende Einzelgespräche und Vorgespräche nach Verabredung.

## Wer trägt die Kosten?

Die ambulante Rehabilitation Drogen ist eine medizinische Leistung, deren Kosten vorrangig von den Rentenversicherungsträgern, aber auch ersatzweise von den Krankenkassen, vom Sozialamt oder anderen Trägern übernommen werden.

Das Antragsverfahren für ambulante Rehabilitation läuft über Ihre regionale Drogenberatungsstelle oder über eine Abteilung für Suchtmedizin.

### **Der erste Schritt**

*Der Beginn für Sie ist die Kontaktaufnahme mit uns.*

### **mit Ihrer Bereitschaft**

*Das Gelingen einer ambulanten Therapie erfordert die Bereitschaft zu drogenfreiem Leben und eine klare Motivation.*

### **zu mehr Lebensqualität**

*Psychische, soziale und körperliche Gesundung durch ambulante Rehabilitation.*

## Das Team

In der Suchtbehandlung arbeiten erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aus unterschiedlichen Fachrichtungen kommen und über eine suchtttherapeutische Zusatz-Ausbildung verfügen.

Sie begleiten den Rehabilitationsprozess während der gesamten Maßnahme.

